

Medizinische Nothilfe

unter extremen Bedingungen:

**Der CADUS Einsatz in Gaza**



**cadus**  
international  
disaster response

Gaza 2025: Foto: Mattia Bidoli



Im Gaza-Krieg sind zehntausende Menschen getötet und Hunderttausende verletzt worden. Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Viele leben auf engstem Raum und haben kaum Zugang zu medizinischer Versorgung.

**Als erstes und einziges deutsches Emergency Medical Team (EMT) leistet CADUS seit Februar 2024 medizinische Nothilfe in Gaza.**





Gaza, Januar 2025 Foto: Mattia Bidoli

Hunderttausende Menschen wurden mehrfach innerhalb Gazas vertrieben und von ihren Familien getrennt. **Die Menschen sind in dem winzigen Gebiet gefangen und den Kämpfen ausgeliefert.**

Humanitäre Hilfe wird durch Israel massiv erschwert. Der Gaza-Streifen ist großflächig zerstört, Mangel ist allgegenwärtig. Nur etwa die Hälfte aller Gesundheitseinrichtungen ist noch teilweise arbeitsfähig. Immer wieder werden **auch medizinisches Personal und humanitäre Helfende getötet**, der größte Teil davon Palästinenser\*innen. Sie leisten großartige Arbeit unter widrigsten Bedingungen.



Trotzdem und gerade deswegen sind wir mit einem Team in Gaza, leisten medizinische Nothilfe, geben Trainings und führen spezialisierte Patient\*innen-transporte durch. Mehreren tausend Menschen konnten wir auf diesem Wege schon helfen.

Im Angesicht von Krisen, Spaltung und Unrecht ist unsere Antwort noch immer:

**#GlobalSolidarityNow!**



Gaza 2025; Foto: Mattia Bidoli



# Menschenleben retten, Leiden lindern und weitere Not verhindern

Jeder Mensch soll Zugang zu Hilfe bekommen wenn er sie braucht. Und auch die Möglichkeit, sich durch den Aufbau eigener Kapazitäten unabhängig zu machen.

Darum arbeiten wir in Gaza gemeinsam mit Partner\*innen wie Palestine Red Crescent Society (PRCS) vor Ort an kreativen, bedarfsorientierten Lösungen. Wir teilen unser Wissen durch Trainings und setzen uns in diesem Sinne für nachhaltige, respektvolle humanitäre Hilfe ein.



# Faktor Kriegsgebiet

Unser Einsatz in Gaza ist sehr herausfordernd. Vor allem hinsichtlich der Sicherheit des Teams: Wir befinden uns in einem **aktiven Kriegsgebiet**, in dem auch humanitäre Helfer\*innen, medizinisches Personal und zivile Infrastruktur von Angriffen betroffen sind. Die Lage vor Ort ist hoch volatil und kann sich innerhalb kürzester Zeit verändern.

**Immer wieder wird die Arbeit humanitärer Organisationen durch die Konfliktparteien erschwert.** Auch unsere Teams waren bereits **Willkür**, **Bedrohungen** und **Angriffen** durch die israelische Armee ausgesetzt.

Die **Logistik ist ebenfalls nur schwer zu organisieren.** Auch für humanitäre Güter und medizinisches Equipment gelten strenge Regeln. Eingeschränkte Nutzbarkeit von Grenzübergängen erschweren die Planungen für Transporte und Teamwechsel zusätzlich.

In einem so emotional und politisch aufgeladenen Konflikt ist auch die Öffentlichkeitsarbeit eine Herausforderung. Die Einhaltung der humanitären Grundsätze ist für uns daher umso wichtiger.



Auch Rettungskräfte und humanitäre Helfer\*innen werden immer wieder Opfer der israelischen Angriffe auf Gaza. Foto: CADUS



Gaza März 2025, Foto: CADUS

# CADUS Einsatz in Gaza

In einer weitgehend zerstörten Gesundheitsinfrastruktur kann schnelle Hilfe über Leben und Tod entscheiden. CADUS hilft dabei, genau dort kritische Versorgungslücken zu schließen.

- **Medizinische Evakuierungen** (MedEvacs): Sichere Verlegung von Patient\*innen zwischen medizinischen Einrichtungen.
- **Feldkrankenhaus:** Unterstützung eines Feldkrankenhauses von PRCS (Palestine Red Crescent Society)
- **Emergency Response Team:** Das Emergency Response Team (ERT), leistet medizinische Unterstützung für Einsätze von UN- und internationalen Nichtregierungsorganisationen, darunter OCHA, WFP, UNICEF, WHO, UNMAS und UNDSS, bei Konvoifahrten und Lagebeurteilungen in Hochrisikogebieten.\*
- **Trainings:** In unseren medizinischen Trainings vermitteln wir Wissen und Techniken, die im Ernstfall Leben retten können. Neben lokalen Kolleg\*innen aus dem medizinischen Bereich sind es vor allem fachfremde Personen, die weitergebildet werden.



\* Glossar:

OCHA: Office for the Coordination of Humanitarian Affairs  
(UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten)  
WFP: World Food Programme

UNICEF: United Nations International Children's Emergency Fund (Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen)

WHO: World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)

UNMAS: United Nations Mine Action Service (Minenräumdienst der Vereinten Nationen)

UNDSS: United Nations Department of Safety and Security (Abteilung für Sicherheit der Vereinten Nationen)



Medizinische Evakuierung, Gaza 2025



# Medizinische Evakuierungen (MedEvacs)

In Koordination mit der **WHO** und **Partnerorganisationen** wie **PRCS** (Palestine Red Crescent Society) führt CADUS medizinische Evakuierungen durch, um **kritisch verletzte** und **schwer erkrankte Patient\*innen** zwischen medizinischen Einrichtungen zu verlegen oder für weiterführende Behandlungen außer Landes zu bringen.

Die Einsätze finden in einem hoch volatilen Umfeld statt, geprägt von zerstörter Infrastruktur, eingeschränktem Zugang und knappen Ressourcen.

Trotz dieser Herausforderungen stellt CADUS medizinische Versorgung während des Transports sicher, reagiert flexibel auf dynamische Lagen und trägt dazu bei, lebensrettende Versorgung auch unter schwierigsten Bedingungen aufrechtzuerhalten.



Laut Schätzungen der WHO\* gibt es für **18.500 Patient\*innen** innerhalb des Gazastreifens keine geeignete Behandlungsmöglichkeit.

Ein Großteil der Krankenhäuser ist zerstört, Fachpersonal wurde getötet und es mangelt an medizinischen Geräten und Material. Viele Operationen können so innerhalb Gazas nicht durchgeführt und chronische Erkrankungen nicht behandelt werden. Für Krebspatient\*innen zum Beispiel bleibt nur die Hoffnung auf eine Therapie im Ausland.

\*Quelle:  
[https://www.emro.who.int/images/stories/palestine/Sitrep\\_70b\\_late\\_st\\_1.pdf](https://www.emro.who.int/images/stories/palestine/Sitrep_70b_late_st_1.pdf)



Foto: Gaza 2025, Mattia Bidoli

Avery Cox  
CADUS Head of Mission Gaza

***“Nothing about moving patients in Gaza is predictable – every transfer is a medical, operational, and emotional challenge.”***

Medizinische Evakuierung



Foto: Gaza 2025, Mattia Bidoli

# In Zahlen: Was die medizinische Evakuierungen 2025 bewirkt haben

\* Zeitraum 01.01.-31.12.2025

**102**

Patient\*innen evakuiert

Männer

**55**

Frauen

**47**

dabei zurückgelegte Distanz:

**2.243 Km**

*\*\* Nicht vergessen:*

*Hinter jeder Zahl steht ein Mensch  
mit einer Geschichte.*





## Verletzungsarten nach Häufigkeit im Zeitraum 01.01.-31.12.2025 \*

**50,98 %** Medizinisches Problem

**22,55 %** Frakturen (Knochenbrüche)

**21,57 %** Stumpfes Trauma  
(zum Beispiel Explosionstrauma)

**16,67 %** Andere

**11,76 %** Amputationen

**10,78 %** Penetrierende Verletzungen  
(zum Beispiel Schuss- oder Splittverletzungen)

**6,86 %** Verbrennungen

**1,96 %** Psychische Gesundheit  
(zum Beispiel Schizophrenie oder PTBS)

**0,98 %** Schutz

**0,98 %** Schwangerschaft / Geburtshilfe

\* Mehrfachnennung möglich



# In Zahlen: Was die medizinische Evakuierungen im ersten Halbjahr 2026 bewirkt haben

\* Zeitraum 01.01.-31.07.2026

**135**  
Patient\*innen evakuiert

Männer  
**79**

Frauen  
**56**

*\*\* Nicht vergessen:  
Hinter jeder Zahl steht ein Mensch  
mit einer Geschichte.*



# Stimmen aus unserem CADUS Team in Gaza



Nermen Kullab  
CADUS Anästhesie- &  
Notfallmedizinerin

Jeden Tag unterstützen unsere Teams je nach Bedarf Feldkrankenhäuser, Trauma Stabilization Points und führen medizinische Evakuierungen durch. Hinter dieser Hilfe stehen Menschen, die Tag für Tag alles geben.

Eine von ihnen ist unsere CADUS Kollegin Nermen Kullab. Sie ist in Gaza geboren und aufgewachsen und arbeitet als Anästhesie- und Notfallmedizinerin.

***„Seit ich klein war, haben wir in Gaza immer wieder Kriege erlebt. Und ich habe es gehasst, nichts tun zu können.“***

Diese Erfahrung hat sie geprägt. Schon als Kind stand für sie fest, dass sie später Menschen helfen möchte, die Krieg oder andere Krisen erleben. Deshalb entschied sie sich für eine Ausbildung in der Notfallmedizin, mit dem Wunsch, eines Tages für eine humanitäre Organisation zu arbeiten.

Gemeinsam mit ihren Kolleg\*innen behandelt sie Patient\*innen in Feldkrankenhäusern, begleitet schwer erkrankte oder verletzte Patient\*innen bei medizinischen Evakuierungen und versorgt täglich Menschen unter schwierigsten Bedingungen und unter ständiger Gefahr.

Manche Begegnungen wird sie nie vergessen: ein kleines Mädchen, das bei einem Angriff seine Mutter und Schwester verlor. Oder eine schwangere Frau, die ihren Sohn zur Welt brachte – am selben Tag, an dem sie ihren Mann und fast ihre gesamte Familie verlor.

Und trotzdem steht sie jeden Morgen wieder auf.

***„Jedes Mal, wenn ich auch nur einem einzigen Menschen helfen kann, bin ich dankbar.“***

*(weiter auf der nächsten Seite)*



Helfen zu können, gibt Nermen die Kraft weiterzumachen. Gleichzeitig macht sie sich große Sorgen um die Zukunft der Kinder in Gaza. Sie wünscht sich, dass sie wieder Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und einem sicheren Alltag bekommen und nicht in Vergessenheit geraten.

Damit diese Hoffnung bestehen bleibt, braucht es Menschen, die weiter hinsehen und humanitäre Hilfe möglich machen.

*„Viele Menschen sind bereits gestorben, weil sie die notwendige Behandlung hier nicht erhalten konnten. Deshalb müssen deutlich mehr medizinische Evakuierungen ermöglicht werden. Gleichzeitig müssen mehr Medikamente und medizinische Hilfsgüter ins Land gelangen.“*

CADUS Interview, Juli 2026.



Fotos rechts: Das CADUS Team bei medizinischen Evakuierungen von Patient\*innen. Alle Altersgruppen sind vertreten.



Foto: CADUS, Gaza, 2025

## Emergency Response Team (ERT)

Das Emergency Response Team in Gaza ist ein **organisationsübergreifendes UN Unterstützungselement**, das in **Hochrisiko-** und **komplexen humanitären Einsatzumgebungen** tätig ist und bei Einsätzen schnelle medizinische, sicherheitsrelevante und fachliche Unterstützung leistet. Das ERT führt selbst keine eigenständigen Einsätze durch, sondern unterstützt UN Organisationen und internationale Organisationen dabei, ihre Einsätze sicherer und effektiver umzusetzen. Die **medizinische Komponente** wird von CADUS gestellt und stellt die prähospitalen Versorgung, Triage und Evakuierungsunterstützung für humanitäres Personal und Partnerorganisationen sicher.

# Trainings

CADUS führt C-TECC-zertifizierte Trainings sowohl auf Arabisch als auch auf Englisch durch, welche die kulturelle Besonderheiten berücksichtigen. Ein C-TECC-Training (Tactical Emergency Casualty Care) vermittelt medizinische und taktische Fertigkeiten zur Versorgung von Schwerverletzten in Hochrisiko- und Bedrohungslagen. Die Kurse folgen den offiziellen Leitlinien eines internationalen Komitees.

In einem Kriegsgebiet wie Gaza helfen die Trainings, die eigene Familie, Freund\*innen und Nachbarn im Notfall versorgen zu können.

Auch über die akute Situation hinaus fördern die Trainings die Selbsthilfekapazitäten der lokalen Communities.



Schwerpunkte dieser Schulung im Dezember 2025 waren unter anderem, die notwendigen Schritte der Ersten Hilfe, sowie der effektiven Kontrolle und Erstversorgung von Blutungen und Traumata. Gerade in von Konflikten geprägten Regionen wie Gaza ist eine schnelle und sachkundige Erstversorgung von entscheidender Bedeutung.

Foto: CADUS, Gaza 2025

# 2025 konnte unsere Nothilfe folgendes bewirken:

\* im Zeitraum 01.01.-31.12.2025

**279**

MCIs Patient\*innen behandelt  
(Mass Casualty Incidents)

**1.852**

TSP Patient\*innen behandelt  
(Trauma / Primary Health Care)

**102**

Patient\*innen evakuiert  
(Medizinische Evakuierungen)

**24**

Training Sessions  
durchgeführt

**351**

Personen trainiert und  
medizinisch fortgebildet



# Und im ersten Halbjahr 2026 konnten wir bewirken:

\* im Zeitraum 01.01.-31.07.2026

**62**

MCIs Patient\*innen behandelt  
(Mass Casualty Incidents)

**6.215**

Fieldhospital Patient\*innen behandelt  
(Support Palestine Red Crescent Society)

**135**

Patient\*innen evakuiert  
(Medizinische Evakuierungen)

**34**

Training Sessions  
durchgeführt

**465**

Personen trainiert und  
medizinisch fortgebildet



Hinter diesen Zahlen stehen Menschen,  
deren Leben ohne schnelle Stabilisierung,  
sichere Transporte und funktionierende Strukturen  
in akuter Gefahr gewesen wären.

Jeder einzelne Einsatz zeigt, wie dringend  
diese Arbeit gebraucht wird. Und wie viel sie bewirkt.

Damit wir weiter medizinische Evakuierungen,  
Feldkrankenhäuser unterstützen und weiter Trainings  
durchführen können, benötigt CADUS Unterstützung.



Mit Hilfe von Spenden ermöglichen wir

- die Stabilisierung schwerverletzter Patient\*innen
- die Vorbereitung und wiederholte Durchführung medizinischer Evakuierungen
- die Beschaffung dringend benötigter Medikamente
- den Einsatz erfahrener Notfallteams unter extremen Bedingungen.
- medizinische Trainings, die Fähigkeiten vermitteln, die im Ernstfall Leben retten.

[Hier](#) für unseren Gaza Einsatz spenden.

Die humanitären Bedarfe sind weiterhin enorm.

Noch wirkungsvoller ist eine Dauerspende.

Sie ermöglicht uns, noch flexibler und schneller in Extremsituationen handlungsfähig zu bleiben und stärkt unsere Einsatzfähigkeit und Unabhängigkeit.

[Regelmäßig unterstützen.](#)

QR Code scannen, um zum  
Spendenformular zu gelangen:



Konkret werden Spenden für Gaza unter anderem eingesetzt für:

- Medizinische Geräte, Material & Medikamente
- Rettungsfahrzeuge & Reparaturen
- Safety & Security-Maßnahmen
- Einsatzkoordination
- Einsatztechnik & Logistik
- (Medizinisches) Einsatzpersonal
- Technisches Equipment
- Material und Trainer\*innen für Trainings & Capacity Building



Rechenschaft ist eines unserer Prinzipien. Dazu gehört auch Transparenz über die Verwendung und Beschaffung unserer Mittel. Wir sind Teil der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. [Hier](#) findest Du mehr.

Bei Fragen zu Deiner Spende kannst Du Dich jederzeit an [spenden@cadus.org](mailto:spenden@cadus.org) wenden.



# Pressespiegel



rbb Inforadio  
**“Helfer: Den Menschen in Gaza geht es noch immer sehr schlecht”**  
30.06.2025

[Zum Beitrag](#)



ZDF Heute  
**“Erste Krankentransporte aus Gaza: Sehr besonderer Moment”**  
03.02.2026

[Zum Videobeitrag](#)



**WHO Podcast**  
In dieser Folge berichten unsere Einsatzkräfte über die Herausforderungen medizinischer Evakuierungen und Notfallversorgung in Gaza unter Konfliktbedingungen.  
05.01.2026

[Zum Podcast](#)

Vielen Dank  
für die  
Aufmerksamkeit!

